

# OPTIMAL

Nr. 2 | 09.2017

**ERSTE HILFE UND  
BRANDSCHUTZ SCHULUNG**



## Das Zitat

*«Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer.»*

*Henry Ford (1863-1947)  
amerik. Großindustrieller*

## Inhalt

### Produktion

Kranmontage in Bern 6

### Datimo

Rückblick - Übernahme Sulzer Telefonservice 7

### Optimo Logistics

Innovation kreativ verpackt 4

Kunst die um die Welt geht 4

Weltweite Vernetzung 5

### Optimo News

Erfolgreiche Rezertifizierung 3

Erste Hilfe und Brandschutz Schulung 6

Optimo Inside 8

Zum Titelfoto:

Das passiert wenn 2 dl Wasser in eine brennende Fritteuse reingegossen werden: Ein Feuerball, der einen ganzen Raum sofort zum Brennen bringen kann.

## Geschätzte Kundinnen und Kunden

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

In den vergangenen Jahren hat Optimo Service immer wieder sein Dienstleistungsportfolio kritisch beurteilt, erweitert und teilweise auch gezielt mit Zukäufen verstärkt. Diese Strategie hat sich bis heute ausbezahlt. So konnte sich die Firmengruppe aufgrund der breiten Diversifikation auch in schwierigen Zeiten gut behaupten. Es freut uns, dass wir Sie nachfolgend nun über die neueste Entwicklung orientieren können:

Per 1. Oktober 2017 übernimmt Optimo Service die Geschäftsaktivitäten der Verpackungsfirma Thurpack GmbH in Aadorf. Diese Übernahme stellt eine ideale Ergänzung dar und stärkt unsere Marktpräsenz in der Region. Wir werden dadurch auch unsere Produktpalette vergrössern und Sie mit noch breiterem Know-how beraten können. Die gesamten Verpackungs-dienstleistungen werden neu dann einheitlich unter der Marke Optimo Logistics präsentiert und liegen im Verantwortungsbereich unseres Geschäftsführers Werner Toth.

In diesem Zusammenhang werden wir im Laufe des 1. Quartals 2018 den Firmenstandort von Thurpack auflösen und sämtliche Verpackungsaktivitäten an unserem Standort in Oberwinterthur (Im Link 62, 8404 Winterthur) zusammenlegen.

Wir sind überzeugt mit diesem Schritt unseren Logistikbereich entscheidend zu verstärken und freuen uns auf die anstehenden Herausforderungen.

In der nächsten Ausgabe der Kundenzeitschrift werden wir Sie dann mit aktuellen und detaillierten Informationen zu dieser Firmenübernahme orientieren können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und freuen uns, Sie auch in Zukunft mit unserem Service überzeugen zu dürfen.

Im Namen der Geschäftsleitung,  
Adrian Kienast

# Erfolgreiche Rezertifizierung ISO 9001:2015

Etliche Bereiche der Optimo Service AG sind nach ISO 9001 zertifiziert. ISO 9001 legt die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem (QM-System) fest, denen eine Organisation zu genügen hat, um Produkte und Dienstleistungen bereitstellen zu können, welche die Kundenerwartungen sowie allfällige behördliche Anforderungen erfüllen. Zugleich soll das Managementsystem einem stetigen Verbesserungsprozess unterliegen.

## Neue Version ISO 9001:2015

Im Jahr 2012 haben die ISO-Mitglieds-körperschaften eine formale weltweite Überprüfung der ISO 9001 beschlossen. Dabei wurde eine Neufassung per November 2015 verabschiedet. Dies mit der Auswirkung, dass sich alle zertifizierten Organisationen innerhalb einer dreijährigen Übergangsfrist nach der neuen Norm zertifizieren lassen müssen. So auch die relevanten Bereiche der Optimo Service AG.

Die Auditoren der Zertifizierungsstelle prüften Mitte Juni 2017, im Rahmen des Überwachungsaudits mit kritischer Sorgfalt, ob das QM-System auch den neuen Anforderungen entspricht. Dabei zählen nicht nur die Dokumentationen sondern auch, ob das System von den Mitarbeitern wirklich gelebt wird.

Martin Rüegg, Qualitätsbeauftragter der Optimo Service AG, in einem Kurzinterview zur Rezertifizierung:

### **Was wurde von ISO 9001:2008 zu ISO 9001:2015 genau verändert? Können Sie das in wenigen Sätzen beschreiben?**

Die Struktur der neuen Norm wurde verändert von acht auf zehn Kapitel. Neu wird der risikobasierte Ansatz verlangt. Dabei sind Chancen und Gefahren einzuschätzen und daraus die



*Martin Rüegg (Qualitätsbeauftragter) und Adrian Kienast (Mitglied der Geschäftsleitung) mit dem neuen Zertifikat ISO 9001:2015*

Konsequenzen abzuleiten. Im Zusammenhang des Wissensmanagements werden neu die Ermittlung, die Aufrechterhaltung, der Schutz und die Bereitstellung des erforderlichen Wissens verlangt. Diese und weitere neue Anforderungen mussten erarbeitet und dokumentiert werden.

### **Viele der zertifizierten Bereiche haben keine operativen Schnittstellen untereinander. Was hatte das für einen Einfluss auf die Grösse des Projektteams?**

Das Projektteam unter der Leitung von Adrian Kienast, Mitglied der Geschäftsleitung, bestand aus der Qualitätsstelle mit Peter Bosisio und mir, den Geschäftsführern Matthias Stutz und Werner Toth sowie rund 20 Prozesseignern. Die Grösse und die starke Diversifizierung der Optimo Service AG machte dieses Projekt etwas einzigartig. Gute und zuverlässige Mitarbeiter waren eine wichtige Grundlage für einen erfolgreichen Projektverlauf.

### **Was waren spezielle Herausforderungen bei der Projektumsetzung?**

Die Führung und die Prozesseigner mussten für die Erarbeitung und die Umsetzung der neuen Anforderungen geschult werden. Dabei wurde im Januar 2017 ein Workshop mit Einbezug einer externen Fachkraft durchgeführt. Anschliessend wurden die Erweiterungen in relativ kurzer Zeit, in guter Zusammenarbeit des ganzen Projektteams, erarbeitet und umgesetzt.

### **Und wie geht es nun weiter?**

Die Zertifizierung von Optimo Service AG nach der neuen Norm ISO 9001:2015 wurde erfolgreich bescheinigt. Wie erwartet gibt es noch kleinere Nacharbeiten, die fristgerecht abgeschlossen werden müssen. Danach läuft der Prozess genau gleich weiter wie bisher. Einfach mit dem Unterschied, dass zusätzlich die neuen Anforderungen erbracht werden müssen.

# Innovation der ETH kreativ verpackt

Die ETH-Studenten rund um Swissloop-CEO Luca Di Tizio haben einen Prototyp entwickelt, der die Mobilität der Zukunft verändern könnte. Es geht um eine rund 3,5 Meter lange Kapsel, die in einer Vakuumröhre auf Magnetblöcken schwebt und dadurch eine Geschwindigkeit von bis zu 400 km/h erreichen soll. Grosser Unterschied zu anderen Magnetschwebbahnen ist, dass der Transport nahezu energie- und somit auch emissionslos funktioniert. Energiezufuhr wird nur benötigt, bis die Kapsel eine Geschwindigkeit von 40 km/h erreicht hat. Ab diesem Tempo bringen Wirbelströme in den Aluminiumplatten den Pod zum Fliegen.

## Einladung von Visionär Elon Musk

Der «Swissloop Pod» stösst auf grosses Interesse. Das rund 50-köpfige Schweizer Studententeam hat Ende August am Finale eines Wettbewerbs in Los Angeles teilgenommen. Aus 1200 eingereichten Projekten wurden lediglich 27 ausgewählt und das ETH-Team belegte sogar den sensationellen dritten Platz. Den Wettbewerb ins Leben gerufen hat der Tesla- und SpaceX-Gründer

Elon Musk. Er will beweisen, dass es technisch möglich ist, Menschen mit einer Kapsel widerstandslos durch eine Vakuumröhre zu transportieren. Und zwar extrem schnell. Die Idee soll den Verkehr revolutionieren.

## Eine massgeschneiderte Verpackung

Unser Verpackungsprofi Philipp Cavinato durfte diesen Auftrag übernehmen und seine volle Kreativität und langjährige Erfahrung in dieses Projekt einfließen lassen.

Es galt eine Mehrwegverpackung aus hochwertigen Dreischichtplatten zu

kreieren, die stossabsorbierend ist und am Bestimmungsort einfach und sicher entpackt werden kann. Zum Schutz vor Schlägen wurde ein schwimmender Boden eingebaut. Dies bedeutet, dass in der Verpackung ein weiterer auf dämpfenden PE-Platten basierender Boden eingelegt wurde. Am Bestimmungsort können zwei Holzschienen, welche in die Verpackung integriert wurden, vor der Verpackung ausgelegt werden. Der Pod kann somit einfach und sicher ausgefahren werden. Eine innenliegende Führungsschiene dient als Fixierung für den Pod während dem Transport.



# Kunst die um die Welt geht

Chris und Pierre Labüsch haben sich als künstlerisches Duo bereits vor Jahrzehnten einen Namen in der Kunstszene gemacht. Und das vor allem, wie man es nicht erwarten würde, ausserhalb von Winterthur. Ja sogar weit über die Landesgrenzen hinaus bis nach New York und Tokio! Bereits 1994 konnte ein erstes Werk im bekannten Soho Quartier in der amerikanischen Metropole ausgestellt werden und über die damalige japanische Museumsdirektio-

rin begann die Beziehung zum ostasiatischen Staat im Pazifik. Seit dem Jahr 2000 stellen die Gebrüder Labüsch ihre Kunst auch in Japan aus und mittlerweile gibt es sogar einen regen Austausch zwischen Künstlern aus Tokio und Winterthur.

## Ein «Geotakeles» reist nach Tokio

Im letzten Auftrag reiste ein «Geotakeles» – das ist ein abstraktes Werk aus hochwertigem Chromstahl – per Luft-

fracht über Tokio nach Futsu ins Kana-ya Art Museum. Unser Verpackungsprofi René Rütimann übernahm dabei die verantwortungsvolle Aufgabe, das Kunstwerk in einer Holzkiste, welche auch für den Rückweg verwendet werden kann, zu verpacken. Die doch auch etwas fragilen Elemente mussten mit einer Stützkonstruktion geschützt werden, damit ein sicherer Transport gewährleistet werden konnte. Die Transportkiste mit einem Bruttogewicht von 500 kg fand per Luftfracht seinen Weg nach Tokio, wo das Kunstwerk zuerst noch in der schweizerischen Botschaft präsentiert wurde. Selbstverständlich wurde der internationale Transport auch komplett über die Optimo Logistics organisiert und abgewickelt.



## Weitere Vernetzung der Optimo Logistics

Optimo Logistics ist seit rund einem Jahr Mitglied des Speditionsnetzwerks «The Cooperative Logistics Network». Ein Entscheid, der sich rasch positiv bemerkbar machte! Solche Netzwerke sind die optimale Plattform für den

Austausch von mittelständischen lokalen Spediteuren, die bei weltweiten Transporten zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Die enge Kooperation mit spezialisierten Partnern für Luft-, See- und Strassen-

transport ermöglicht Preisvorteile. Zudem bietet das Netzwerk einen besseren Zugriff auf weltweite Logistiklösungen, kurze Reaktionszeiten, hohe Qualitätsstandards und grössere Flexibilität.



### InFinite Connection (IFC8)

Um «schwarze» Flecken auf der Weltkarte abzudecken, hat sich das Team rund um Werner Toth, Geschäftsführer Optimo Logistics, dazu entschieden, zusätzlich dem Netzwerk «InFinite Connection (IFC8)» beizutreten. Das IFC8 ist ein leistungsfähiges und qualitativ hochstehendes Speditionsnetzwerk, welches die Strategie fährt, wenige aber dafür ausgewählte Mitglieder zu haben. Somit haben wir die Möglichkeit für unsere Kunden den jeweils optimalen Partner an oder ab der jeweiligen Destination auszuwählen.

# Erste Hilfe und Brandschutz Schulung

Wie helfe ich einem Verletzten nach einem Sturzunfall? Wie reagiere ich bei akuten Kreislaufproblemen? Was soll ich tun, wenn es brennt? Und wie gehe ich dabei vor?

Ganz nach dem Motto «Vorbeugen ist besser als heilen» hat die Optimo Service AG erneut alle Mitarbeiter rund um das Thema Brandschutz und Erste Hilfe schulen lassen. Eine Massnahme, die nicht nur der Unternehmung hilft, sondern vielmehr auch jedem Einzelnen mehr Schutz und Sicherheit bieten soll. Spannend am ganzen Kurs war insbesondere, dass neben der Theorie viele Praxisanwendungen durchgeführt wurden: Von der Herzmassage über den Defibrillator zu der Brandlöschdecke und allen gängigen Feuerlöscher – jeder Mitarbeiter hatte die Möglichkeit, die Geräte zu testen und erste Erfahrungen zu sammeln. Gemäss Dominik Lüthi, Sicherheitsverant-



wortlicher der Optimo Service AG, war es nicht nur ein sinnvoller Event, der wichtiges Wissen vermittelte. Sondern es war auch ein Event, der viel Spannung und Spass mitbrachte.

Und wie ist Ihr Wissen rund um die Themen Brandschutz und Erste Hilfe? Testen Sie sich in unserem kurzen Quiz!

**1. Wie viel Prozent aller Brände können jährlich mittels Handfeuerlöscher gelöscht werden?**

a) 30% b) 60% c) 90%

**2. Wie gehen Sie vor wenn es brennt?**

a) Nach ersten Feuerbekämpfungen alarmiere ich die Feuerwehr und rette danach gefährdete Personen. Ebenfalls schliesse ich Fenster und Türen, sobald alle Personen gerettet sind.

b) Ich kümmere mich zuerst um meine Mitmenschen und rette alle Personen, die sich in Gefahr befinden. Danach rufe ich die Feuerwehr und lösche den Brandherd.

c) Nachdem ich die Feuerwehr alarmiert habe, rette ich Personen und Tiere. Danach suche ich geeignete Löschmittel und bekämpfe den Brand, falls sich dieser noch nicht zu stark ausgeweitet hat.

**3. Eine mit etwas Nitroverdünner gefüllte Dose fängt in einer Werkstatt Feuer. Wie gehen Sie vor?**

a) Ich lösche das Feuer mit einer Wasserflasche, die gerade griffbereit ist.

b) Ich versuche das Feuer zu ersticken, indem ich einen nicht entzündlichen Gegenstand darüber lege und das Feuer somit erstickt.

c) Ich lösche den Brand mit einer Löschdecke.

**4. Ab welcher Menge an Blutverlust wird der Mensch ohnmächtig und wie viel Blut wird bei einer Abgabe jeweils gespendet?**

a) Ohnmächtig ab ca. 2 Liter Blutverlust / Menge bei Blutspende: 1 Liter

b) Ohnmächtig ab ca. 0.8 Liter Blutverlust / Menge Blutspende: 0.5 Liter

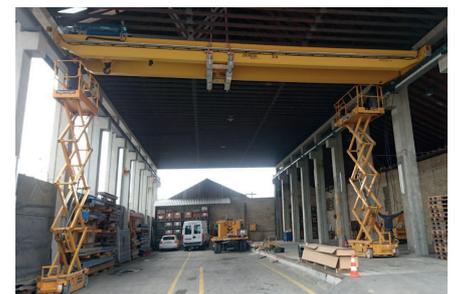
c) Ohnmächtig ab ca. 1.2 Liter Blutverlust / Menge Blutspende: 0.5 Liter

**Antworten:**  
1. Antwort a ist richtig.  
2. Antwort c ist richtig.  
3. Antworten b und c sind richtig.  
4. Antwort b ist richtig.

## Kranmontage in Bern

Bei der Firma Toggenburger in der Zweigniederlassung Bern wurde ein Laufkran mit einer Nutzlast von 20 Tonnen und einem Eigengewicht von 8 Tonnen montiert. Speziell bei diesem Projekt war, dass die Optimo Service AG zusätzlich zur Kranmontage auch für die Montage der Krahnbahn verantwortlich war. Als die Vorarbeiten fertig wa-

ren konnten unsere Kranmonteure die Montage des Krans in zwei Tagen erledigen. Unter dem Strich war dieser Auftrag aber gar nicht so trivial wie es den Anschein macht. Gemäss Martin Vogel, Teamleiter Krananlagen, ist eine Seite der 40 Meter langen Kranbahn regelmässiger Sonneneinstrahlung ausgesetzt, was zu einer Erhitzung der Stahl-



träger und somit zu einer Ausdehnung der Kranbahn führen kann. Diese Ausdehnung bedeutet wiederum ein seitlicher Druck auf die tragenden Betonelemente, weshalb umfangreiche statische Abklärungen im Vorhinein durchgeführt werden mussten.

Heute wird der neue Laufkran von der Firma Toggenburger für die Beladung der eigenen Autodrehkrane mit Gegengewichten genutzt. Mit dem neuen Kran können nun gleich zwei 10-Tonnenblöcke auf einmal auf die Fahrzeuge gehievt werden.



#### Direktkontakt

Martin Vogel  
Teamleiter

Krananlagen

[martin.vogel@](mailto:martin.vogel@optimo-service.com)

[optimo-service.com](mailto:martin.vogel@optimo-service.com)

Tel. 052 262 85 37

## Rückblick – Übernahme Sulzer Telefonservice



*Marc Zollinger arbeitete früher für den Sulzer Teleservice und ist heute Teil vom Datimo-Team.*

Per 1. Januar 2017 hat die Datimo den ehemaligen Teleservice des Sulzer-Konzerns übernommen. Dabei wurden 2'500 Telefonschlüsse und sieben Telefonanlagen von 40 Kunden in die Datimo migriert. Eine Übernahme die perfekt zum Dienstleistungsportfolio der Datimo passt.

Es musste alles schnell gehen! Im Juli 2016 fand der erste Kontakt statt und per 1. Januar 2017 konnte der Teleservice unter der Leitung von Mirko Gründer komplett übernommen werden. Dabei mussten neben der technischen und organisatorischen Integration diverse weitere administrative Arbeiten wie z.B. die vertraglichen An-

passungen angegangen werden. Eine Herausforderung, die gemäss Mirko Gründer nur mit der vollen Unterstützung des ganzen Teams möglich war: «Es freut mich ganz besonders, dass uns die ehemaligen Sulzer- und heutigen Datimo-Mitarbeiter Markus Benz und Marc Zollinger so tatkräftig und motiviert unterstützt haben. Super konnten wir mit diesem Projekt solch qualifizierte Mitarbeiter für uns gewinnen!»

Neben dem Integrations- resp. Übernahmeprojekt mussten die Anlagen auch auf VoIP (voice over internet protocol) umgestellt werden. Eine nicht alltägliche Herausforderung! Denn auch die Swisscom ist erst seit kurzem in der Lage, einen so grossen Anschluss mit mehr als 24'000 Rufnummern auf VoIP zu migrieren. Doch auch dieses Projekt konnte dank der engen Zusammenarbeit mit Swisscom ohne Unterbrüche und grössere Komplikationen umgesetzt werden. Die letzte Telefonanlage wurde im August 2017 auf VoIP umgestellt.

Viele Datimo-Kunden haben mittlerweile auch die Endgeräte auf VoIP umgestellt und profitieren somit von etlichen neuen Funktionalitäten zur Optimierung der internen Kommuni-

kation und effizienteren Geschäftsprozessen. Sei dies am Arbeitsplatz oder unterwegs mit dem mobilen Telefon. Ein weiterer Vorteil für die Datimo-Kunden sind günstige Gebühren und Zugang zu attraktiven Abonnementen im Mobile-Bereich.

#### Neuer Leiter Geschäftsstelle Brugg

Romano Cibien ist neuer Leiter der Datimo am Standort Brugg. Neben Aus- und Weiterbildung im Bereich Informatik und Betriebswirtschaft bringt er langjährige Führungserfahrung mit. Der zweifache Familienvater spielt leidenschaftlich Trompete in zwei Blasmusikvereinen und entspannt beim Tauchen und Segeln. Herzlich willkommen im Team!



# Optimo Inside: Anita Drosse

**Anita Drosse ist seit bald eineinhalb Jahren als Sekretärin der Geschäftsleitung und Personalsachbearbeiterin bei der Optimo Service AG angestellt. Mit ihrer dynamischen und frischen Art bringt Sie viel Schwung und Herz in den Arbeitsalltag vieler Optimisten. Nicht umsonst wird Sie auch als gute Fee vom 5. Stock bezeichnet.**

Anita Drosse: «Mit einer Lehre als kaufmännische Angestellte in der Textilindustrie habe ich in der Arbeitswelt Fuss gefasst und verschiedene Sekretariatsstellen gehabt. Ich lebte und arbeitete im Kanton Aargau bis – wie es die Liebe so wollte – es mich im Jahr 1977 nach Winterthur verschlagen hat. Dort arbeitete ich dann bei Radio TV Gabriel im Back Office. 1990 ging ich mit meinem damaligen Mann für ein halbes Jahr nach Amerika. Er war Angestellter der Swissair und wir hatten 6 bezahlte Hin- und Rückflüge zur Verfügung. Ich liebe Langstreckenflüge und so beanspruchte ich vier dieser Flüge für kurze Abstecher in die Heimat. So konnte ich auch immer schön bei meinem Coiffeur des Vertrauens die Haare schneiden lassen. Ich befürchtete wohl, bei den Amis mit einem Armschnitt rauszukommen. [lacht]. Zurück in der Schweiz fand ich dann eine Stelle bei der Firma Sulzer Thermtec, welche kurz danach von der Firma CCI übernommen wurde. 2007 habe ich dann noch eine Weiterbildung zur Personalsachbearbeiterin abgeschlossen.

Seit März 2016 arbeite ich als Sekretärin der Geschäftsleitung und Personalsachbearbeiterin bei der Optimo Service. Die administrativen und organisatorischen Aufgaben sowie auch der persönliche und telefonische Kontakt zu Mitarbeitenden und Kunden bieten viel Abwechslung. Eine Stelle mit täglich herausfordernden Aufgaben, die mir viel Freude bereiten.

In meiner Freizeit besuche ich oft und sehr gerne verschiedene Museen. Eine grosse Faszination übt die bildende Kunst auf mich aus, hauptsächlich gemalte oder grafische Werke sowie Skulpturen. Aber auch schöne Architektur oder Fotografien können mich begeistern. Ebenfalls spielt die Musik in meinem Leben eine sehr wichtige Rolle. Mein Herz schlägt vor allem für den Blues, aber ich bin auch offen für andere Stilrichtungen. So habe ich dieses Jahr das Open Air «Rock the Ring» sehr

genossen. Aber übernachtet habe ich natürlich im Hotel, denn für das Campieren bin ich absolut ungeeignet: Ich brauche frisches Wasser und Strom für meinen Föhn [lacht].

Ich bin der beste Beweis dafür, dass man auch ohne Führerschein gut durchs Leben kommt und ganz nach dem Motto «Mache aus der Not eine Tugend» geniesse ich Ausflüge mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr. Ich bin naturverbunden und unternehme neben diversen CH-Städtetrips auch oft Ausflüge in die Berge. Ich habe Respekt vor der Natur und der Tierwelt, so dass ich z.B. Spinnen, Wespen und Co. niemals töte, sondern nur «sanft» entferne. Ja, ein paar Spinnen haben sogar einen Namen bekommen. Henry, Henrietta, Agatha, Edgy, Johnny und Murphy haben Ihren offiziellen Platz bei mir auf dem Balkon und dürfen da auch bleiben.



## Impressum

«Optimal» ist die Kundenzeitung der Optimo Service AG und der Duwerag

**Herausgeber:** Geschäftsleitung Optimo Service AG

**Redaktion / Adressänderungen:** marketing@optimo-service.com

**Gestaltung & Produktion:** Optimo Service AG, Daten + Print, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur, Tel. 052 262 45 95, www.datenundprint.com

gedruckt auf  
100%  
Recyclingpapier